

Geniesse dein Leben!

Mannigfach sind die Wege, dunklen Zeiten zum Trotz Lebensfreude sich zu erhalten. Bekannte Schriftsteller, Künstler und Künstlerinnen, denen Daseinsbejahung Inhalt und Ziel ihres Schaffens ist, verraten hier etwas von den Geheimnissen ihrer Lebenskunst

Alexander
Freiherr v. Gleichen-Rußwurm:

Die Jagd nach dem Glück

Märchenhafte Geschwindigkeit, märchenhaftes Licht, Zauberformeln, Wort und Bild einzufangen und zu versenden, beinahe unumschränkte Herrschaft auf allen Gebieten der Technik, ungeahnte Verbreitung der Freuden an Tanz und Sport, Eindringen in immer tiefere Gebiete des Wissens, stets neue Möglichkeiten, den Tag auszukosten, steigern das Leben zu einer Höhe, die einst kein Halbgott und kein Hexenmeister, kein Weiser und keine schöne Frau erträumen konnten. Wir haben viel gewonnen, das Dasein schön, reich und interessant auszugestalten, aber wir haben eines im hastigen Aufwärtssteigen ver-

loren: Wir haben keine Zeit. Die Ruhe im Genuß, die stille Freude am Erreichten ist verschwunden. Auf alle Möglichkeiten, die uns umgeben, können wir uns kaum besinnen, traumhaft entflieht, entzieht sich alles; denn . . . wir haben keine Zeit.

Wo der Amerikanismus herrscht, der das harte Wort „time is money“ geprägt hat, darf auch kein Pfennig dieses Werts verlorengehen. Aber Zeit ist nicht nur Geld, Zeit ist viel kostbarer; sie bedeutet etwas, das kein Geld kaufen kann, sie bedeutet das Leben selbst. Was nützen alle Güter, alle Gelegenheiten, wenn die Zeit mit Beschlag belegt ist? Und wie oft raubt man sie selbst, ihres eigenen Zweckes unbewußt! Außer für seine Arbeit, die viel Nervenkraft kostet, nimmt sich der moderne Mensch Zeit für eine Menge Dinge, die ihn unentbehrlich dünken. Hat man aber alles „mitgemacht“, was mitzumachen ist, alles ge-



Phot. Kester, München

Alexander von Gleichen-Rußwurm